



**Otitis - drei häufig verordnete Mittel**

Dr. Eva Lang

## Dr. Eva Lang

- Apothekerin, von 1993 bis 2015 Heilpraktikerin in eigener Praxis tätig mit den Schwerpunkten klassische Homöopathie und Psychotherapie
- Schulleiterin der Hufelandschule in Senden, Schule für Naturheilkunde und Heilpraktikerausbildung bis 2015
- Schulleiterin, Supervisorin, Dozentin der SHZ-zertifizierten Schule für klassische Homöopathie innerhalb der Hufelandschule, ebenfalls bis 2015
- Autorin verschiedener medizinischer Lehrbücher für Heilpraktiker und homöopathischer Bücher und Artikel

# Kommunikationsregeln

- Schenken Sie dem Web-Seminar Ihre volle Aufmerksamkeit.
- Schreiben Sie im Chat möglichst kurze Sätze.
- Tauschen Sie sich im Chat nicht zu anderen Themen aus.
- Stellen Sie Fragen erst am Ende des Web-Seminars in der dafür vorgesehenen Fragerunde.

# Verständnis der Symptome der homöopathischen Arzneimittel

Erlernen eines homöopathischen Arzneimittels mit Hilfe der

- Symptome der Arzneimittelprüfungen
- Symptome der Vergiftung durch das Mittel
- Inhaltsstoffe des Mittels
- Name des Mittels

# Agenda

- Was sind die drei häufig verordneten homöopathischen Arzneimittel bei **Otitis**?
- Erweiterte Darstellung der einzelnen Arzneimittel mit erläuternden Fallbeispielen
- Differenzierung der einzelnen Mittel
- Zeit für Fragen

# Drei häufige verordnete Mittel bei Otitis

- Hepar sulfuris
- Lachesis muta
- Silicea terra

# Hepar sulfuris - Überblick

Name des Arzneimittels	Charakteristika	Wodurch ist die Krankheit entstanden?	Wann treten die Beschwerden bevorzugt auf?	Wie sind die Beschwerden genau und was bessert (>) oder verschlechtert die Beschwerden (<)?	Was begleitet die Beschwerden, was gibt es noch für Symptome?
Hepar sulfuris  Geist-Gemüt: ungehalten, schimpfend, choleric, streitsüchtig	jeder Luftzug, Aufdecken eines noch so kleinen Körperteils <	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ akuter und chronischer Infekt</li> <li>▪ trockener, kalter Wind</li> <li>▪ Abweisung</li> <li>▪ Abszess</li> <li>▪ Mastoiditis</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ den ganzen Tag,</li> <li>▪ nachts</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Art der Beschwerden: Schmerzen stechend, splitterartig</li> <li>▪ &gt;                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Wärme</li> <li>○ Einhüllen des Ohres</li> </ul> </li> <li>▪ &lt;                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ frische Luft, trockene Kälte</li> <li>○ Entblößen des kleinen Fingers</li> <li>○ spät nachts</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ vermehrt Ohrenschmalz, Trommelfell-perforation mit gelbem Ausfluss</li> <li>▪ Ohrausfluss stinkend</li> <li>▪ schreit vor Schmerz</li> <li>▪ Ohnmacht vor Schmerz</li> </ul>

# Hepar sulfuris – Erweiterte Darstellung

## Was ist der Hintergrund der Pathologie von Hepar sulfuris?

Hepar sulfuris calcarea ist Kalk aus der Austernschale (empfindlich); Schwefel (Reinigung der Haut und der Organe, übelriechend)

### Symptombild:

- **sehr empfindlich** gegen alle Einflüsse, emotional und körperlich
- heftigste Reaktion mit Infektion auf Zugluft, Kälte und Schmerzen (Bronchitis, Pseudokrapp), Eiterungen (Otitis, Halsentzündungen, Sinusitis) und mit extremer Reizbarkeit, Wutausbrüchen und Ärger
- alles wird **überstark** empfunden, Schmerz führt zu Ohnmacht
- alle Wunden neigen zur Eiterung, Abszessbildung
- alle Absonderungen riechen nach altem Käse
- splitterartige, stechende Schmerzen
- Abneigung, Ekel Fett
- > Wärme, warmes Einhüllen
- < Berührung, trockene kalte Luft, **Kälte** – Entblößen des kleinen Fingers, berühren einen kalten Gegenstandes



# Fallbeispiel Hepar sulfuris

- heftige Ohrenschmerzen
- im Flugzeug mit Klimaanlage
- immer sehr zugempfindlich
- schimpfte heftig über die „Idioten“, auf die Flugbegleiter, auf alles
- Geschäftsmann
- trinkt gerne Alkohol, Fettes und Kaffee kann er gar nicht vertragen, trinkt schwarzen Tee
- Blähungen oder Bauchschmerzen habe er selten
- käsiger Geruch des Ohrensekrets und des Nachtschweißes
- Eiterungen hinter dem Trommelfell und im Gehörgang

# Hepar sulfuris – Leitsymptome

- sehr empfindlich gegenüber Kälte, Zugluft, Schmerzen
- wütend, cholertisch, reizbar
- der kleinste Luftzug führt zu Wutausbrüchen
- „entblößen eines kleinen Fingers“ <
- Schmerzen führen zu Ohnmacht
- eitrig-Entzündungen der Haut und der Organe
- Absonderungen riechen nach Käse
- Schmerzen splitterartig, stechend
- > Wärme, feuchte Wärme, Einhüllen des Kopfes
- < nachts, Zugluft, Kälte

# Lachesis muta - Überblick

Name des Arzneimittels	Charakteristika	Wodurch ist die Krankheit entstanden?	Wann treten die Beschwerden bevorzugt auf?	Wie sind die Beschwerden genau und was bessert (>) oder verschlechtert die Beschwerden (<)?	Was begleitet die Beschwerden, was gibt es noch für Symptome?
Lachesis muta  Geist-Gemüt: geschwätzig, eifersüchtig	<b>nach dem Schlaf sind alle Beschwerden &lt;</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ akuter und chronischer Infekt</li> <li>▪ Wärme</li> <li>▪ Enge</li> <li>▪ Einengung</li> <li>▪ Hormonelle Umstellung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ morgens</li> <li>▪ nachts</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Art der Beschwerden:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ heftige Schmerzen</li> <li>○ pochend</li> </ul> </li> <li>▪ &gt;                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Bohren mit dem Finger im erkrankten Ohr</li> <li>○ kalte Luft, kalte Anwendungen</li> <li>○ Aufsitzen</li> </ul> </li> <li>▪ &lt; Hitze</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Halsschmerzen</li> </ul>

# Lachesis muta – Erweiterte Darstellung

## Was ist der Hintergrund der Pathologie bei Lachesis muta?

Lachesis muta ist eine Schlange mit giftigem Sekret. Das Gift führt zum Untergang vom Skelett- und Herzmuskelgewebe. Es entwickeln sich Gewebenekrosen mit Ödemen. Das Gift enthält antikoagulativ wirkende Substanzen; es besteht die Gefahr zu verbluten.

## Symptombild:

- redselig, überaktiv, misstrauisch, eifersüchtig (grundlos)
- können keine Beengung, Berührung ertragen, z.B. enge Räume, Kleidung
- schlafen in die Verschlechterung hinein
- Beschwerden durch Wärme, feuchte Wärme
- Beschwerden bevorzugt linksseitig
- u.U. petechiale Blutungen
- Halsschmerzen > feste Nahrung, < Flüssigkeiten
- > jede Form von Ausfluss – Blut, Schweiß, Reden, Schreiben
- z.B. Kopfschmerzen > durch Nasenbluten; Kälte
- < Ausbleiben der Menses, Schwangerschaft, hormonelle Umstellung, Wärme, Berührung an Hals oder Mund

## Fallbeispiel *Lachesis muta*

- heftige Ohrenschmerzen im linken Ohr
- stechend
- beim Aufwachen fast nicht auszuhalten
- Berührung und Wärme am Ohr <
- Wärme und ein Schal <
- dunkelrotes Trommelfell, keine Bläschen
- Erguss hinter dem Trommelfell
- redselig

# Lachesis muta – Leitsymptome

- linksseitige Beschwerden
- stechende, pochende Schmerzen
- „schläft in die Verschlimmerung hinein“
- kann nichts Enges, nichts Wärmendes tragen
- > Kälte, kalte Luft
- < Wärme, Schal, enge Kleidung, Berührung an Hals und Mund

# Silicea terra – Überblick

Name des Arzneimittels	Charakteristika	Wodurch ist die Krankheit entstanden?	Wann treten die Beschwerden bevorzugt auf?	Wie sind die Beschwerden genau und was bessert (>) oder verschlechtert die Beschwerden (<)?	Was begleitet die Beschwerden, was gibt es noch für Symptome?
<p>Silicea terra</p> <p>Geist-Gemüt: scheu, zurückhaltend</p>	<p>extrem kälteempfindlich</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ chronische Entzündung</li> <li>▪ Mastoiditis</li> <li>▪ Abszess</li> <li>▪ Kälte</li> <li>▪ Nässe</li> <li>▪ Zugluft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kälte</li> <li>▪ nachts</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Art der Beschwerden: verstopfte Ohren mit klirrenden Geräuschen</li> <li>▪ &gt;</li> <li>○ Gähnen</li> <li>○ Trommelfellperforation</li> <li>&gt;</li> <li>Schmerzen</li> <li>○ äußere Hitze, Kopf einhüllen</li> <li>▪ &lt;</li> <li>○ Kälte</li> <li>○ Entblößen des Ohres</li> <li>○ Geräusche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ chronische Sinusitis</li> <li>▪ chronische Schmerzen</li> <li>▪ Verlangen nach warmen Umschlägen</li> <li>▪ Kind bohrt im Ohr</li> <li>▪ Hörverlust</li> <li>▪ Verstopfungsgefühl, Gähnen, Schlucken &gt;</li> </ul>

# Silicea terra – Erweiterte Darstellung

## Was ist der Hintergrund der Pathologie bei Silicea terra?

Silicea terra, Kieselerde, ist ein essentielles Mineral und dient der Festigkeit und Abwehr. Ein Mangel führt zu Infektanfälligkeiten, Knochenbeschwerden, Frostigkeit und Abmagerung, zu zarten, blassen Menschen.

## Symptombild:

- Beschwerden durch Zorn, Widerspruch, Kälte, Nässe, Zugluft
- scheu, schüchtern
- Stuhl tritt ein wenig hervor und schlüpft dann wieder zurück – „schüchterner Stuhl“
- eigensinnig, hartnäckig - hartnäckige Verstopfung
- Abmagerung, Frostigkeit, sehr empfindlich gegenüber allen Eindrücken
- schnell erschöpft, schwach, müde; nicht belastbar
- eiternde Infektionen, z.B. des Halses, der Nase, der Ohren, der Haut
- Knochenprobleme (Rachitis, Skoliose etc.), Fistelbildung
- reichlich aggressive, übelriechende Schweiß, besonders der Füße
- > Wärme, warmes Einhüllen, Gähnen; mag kalte Speisen
- < Kälte, Entblößen, Geräusche; mag keine warmen Speisen



## Silicea terra – Fallbeispiel

- wiederkehrende Infekte Ohren, Hals, Schnupfen
- Infekte eitrig
- Ohrenschmerzen
- blasses, kleines Kind
- beginnt gerade zu laufen, traut sich nicht
- langsam bzw. vorsichtig
- zieht sich zurück
- Haare blond, spärlich und dünn
- zurückhaltend, lächelt etwas verschämt und sieht dann wieder weg
- gerötetes Trommelfell mit eitrigem Erguss dahinter
- Mütze und Wärme tun gut
- keine warmen Getränke oder warmes Essen
- stinkender Fußschweiß ätzt alles weg, manchmal auch die Haut zwischen den Zehen
- hartnäckige Verstopfung

## Silicea terra - Leitsymptome

- scheu, schüchtern, eigensinnig, hartnäckig
- rezidivierende Infekte in Ohren, Hals, Bronchien, Nase (eitrig)
- stechende Schmerzen
- Kopf- und Fußschweiß, stinkend, aggressiv
- hartnäckige Verstopfung

# Differenzierung der Mittel im Überblick

Mittel	G-G	wodurch	wann	Wie, >/<
Hepar sulfuris	ungehalten, schimpfend, cholertisch, streitsüchtig	<ul style="list-style-type: none"> <li>● akuter und chronischer Infekt</li> <li>● trockener, kalter Wind</li> <li>● Abweisung</li> <li>● Abszess</li> <li>● Mastoiditis</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ den ganzen Tag,</li> <li>▪ nachts</li> <li>▪ sobald der „kleine Finger“ kalt wird</li> </ul>	Art der Beschwerden: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schmerzen stechend, splitterartig</li> <li>▪ Ohrausfluss stinkend</li> <li>▪ schreit vor Schmerz</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ &gt; Wärme, Einhüllen des Ohres</li> <li>▪ &lt; frische Luft, spät nachts</li> </ul>
Lachesis muta	geschwätzig, eifersüchtig	<ul style="list-style-type: none"> <li>● akuter und chronischer Infekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ morgens; „schläft in die Verschlechterung hinein“</li> <li>▪ nachts</li> </ul>	Art der Beschwerden: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ heftige Schmerzen</li> <li>▪ pochend</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ &gt; kalte Luft, kalte Anwendungen</li> <li>▪ &lt; Hitze</li> </ul>
Silicea terra	scheu, zurückhaltend, eigensinnig	<ul style="list-style-type: none"> <li>● chronische Entzündung</li> <li>● Mastoiditis</li> <li>● Abszess</li> <li>● Kälte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ nachts</li> </ul>	Art der Beschwerden: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verstopfte Ohren mit klirrenden Geräuschen</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ &gt; Gähnen, Schlucken</li> <li>äußere Hitze, warme Umschläge</li> <li>▪ &lt; Kälte, Entblößen des Ohres, Geräusche</li> </ul>

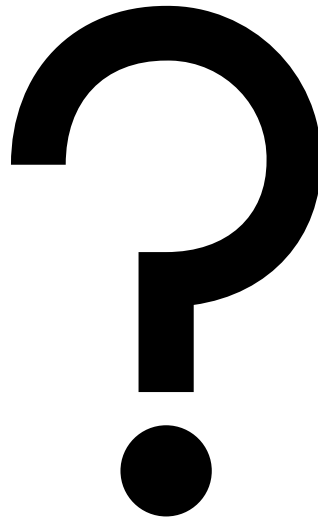
## Hinweis

Mehr über die Anwendung der Homöopathie bei Otitis können Sie im  
E-Learning-Kurs  
**„Homöopathie bei akuten Erkrankungen“**  
lernen.

<https://www.heilpraktikerkurse.de/online-kurs/homoeopathie>

# Fragen

- Haben Sie Fragen zum Web-Seminar?
- Haben Sie Fragen den Inhalten des E-Learning-Kurses allgemein?



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit und einen schönen  
Abend!**